

ligen Psalm einzeln und im Kontext des gesamten Buches der Psalmen. Dem Vernichtungswunsch gegen Babel im Psalm 137 soll man den auch für die Feinde Israels geäußerten Friedenswunsch im Psalm 87 entgegenstellen. In solch einer Gegenüberstellung kann man erkennen, daß „Feindpsalmen“ eigentlich ein Schrei nach Gerechtigkeit in Zeiten des Bedrängnisses sind. Der Psalm 137 wird in der christlichen Kirche oft als Gewaltpsalm verstanden. Dabei geht es gerade in ihm um eine Ohnmachtssituation par excellence und um ein aus den Tiefen hervorbrechendes Verlangen nach göttlicher Ordnung. „Tochter Babel du Gewalttätige ... / Selig, wer ergreift und zerschmettert / deine Kinder am Felsgestein“: Diese Verse sind keine Anstiftung zum Kindermord, sondern ein poetisch-bildhafter Ausdruck des Wunsches, der Ungerechtigkeit ein Ende zu setzen. Die Psalmen für das Stundengebet zu verstümmeln, ist theologische und poetische Barbarei.

Die traditionelle liturgische Sprache des christlichen Gebets hat „in Auschwitz ihre Unschuld verloren“, schreibt Zenger am Schluß seines Buches. Mit anderen Worten kann man sagen: Die Situation des ohnmächtigen Leidenden, der nach Gott schreit, ist in der Gottesfinsternis der Vernichtungslager am greifbarsten. Auch die Psalmen muß man im Sinne einer *Theologie nach Auschwitz* deuten.

Monika Beck

Der jüdische Kalender 1996/97 (5757). 14. Jahrgang. Ölbaum-Verlag, Augsburg, Buchkalender.

Dieser jüdische Kalender ist ein wichtiger Begleiter durch das Jahr. Er beginnt mit dem zweitägigen jüdischen Neujahrsfest Rosch ha Schana (wörtlich: „Haupt des Jahres“) 5757, das in diesem Jahr (1996) auf den 14. September fällt. Er ist ein ergiebiges Jahrbuch voller Ernsthaftigkeit und Witz für alle politisch und kulturell interessierten Menschen – für Nichtjuden ebenso wie für Juden. Er kommentiert aktuelle Geschehnisse, berichtet über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ist voller interessanter Literaturauszüge und Zitate, hat die wichtigen Gedenktage verzeichnet und bringt viele wertvolle Hinweise.

bl